

Für künftige Verwendung aufbewahren!
Gültig ab 01. Januar 2020

Allgemeines



Abb. 1 Notstrom-Kit

Das Notstrom-Kit für Sonnenschutzantriebe 230 V AC besteht aus einer USV (Unterbrechungsfreie Stromversorgung) und der Motorsteuereinheit (MSE) Notstrom-Kit. Die Anlage gewährleistet ein automatisches, sicheres und übergeordnetes Hochfahren der angeschlossenen Sonnenschutzbehänge

- ▶ bei Netzausfall
- ▶ im Notfall über einen Kontakt einer bauseitigen Zentrale
- ▶ über einen optional anschließbaren Taster.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Notstrom-Kit ist eine Komfortsteuerung, die bei Unterbrechung der Stromversorgung ein Auffahren der Sonnenschutzprodukte gewährleisten soll.

Diese Bedienungs- und Installationsanleitung ist nur bei Einsatz der USV Notstrom-Kit (Art.-Nr. 2013 984) gültig.

Für Deutschland gelten folgende Bestimmungen:

Bei ausschließlich privat genutzten Gebäuden ist ein Einsatz an einem zweiten Rettungsweg zulässig, wenn der nach der jeweiligen Landesbauordnung (LBO) für den Brandschutz Verantwortliche (§66 Musterbauordnung (MBO)) den individuellen Anwendungsfall geprüft und freigegeben hat.



WARNUNG

Bei öffentlichen Gebäuden darf das Notstrom-Kit nicht vor Flucht- und ersten Rettungswegen zum Einsatz kommen! Der Einsatz an einem zweiten Rettungsweg ist nur dann zulässig, wenn der nach der jeweiligen LBO für den Brandschutz Verantwortliche (§ 66 MBO) den individuellen Anwendungsfall geprüft und die Ausstattung des zu verschattenden Fensters/der zu verschattenden Türe mit einem Notstrom-Kit freigegeben hat.

Für die restlichen EU-Länder und die Schweiz gilt:

Für die Einhaltung gesetzlicher Regelungen und länderspezifischer Vorschriften vor Ort ist der Besteller verantwortlich. Es können regionale Bestimmungen und Gegebenheiten vorliegen, die den Betrieb von elektrisch betriebenen Sonnenschutzanlagen mit dem Notstrom-Kit untersagen. Diese können von WAREMA nicht in jedem Einzelfall geprüft werden.

HINWEIS Die Verfahrzeit bei Sonnenschutzprodukten mit Notstrom-Kit je 2.500 mm Höhe:

- ▶ Raffstoren mit Standard-Motor ca. 70 s
- ▶ Rollläden mit Standard-Motor ca. 45 s (abhängig vom Rollladenprofil)
- ▶ Fenster-Markisen mit Standard-Motor ca. 100 s (abhängig von Welle und Anlagentyp).

Sicherheitshinweise



WARNUNG

Die elektrische Installation muss nach VDE 0100 bzw. den gesetzlichen Vorschriften und Normen des jeweiligen Landes durch eine zugelassene Elektrofachkraft erfolgen. Diese hat die beigefügten Montagehinweise der mitgelieferten Elektrogeräte zu beachten.



VORSICHT

Betätigen Sie niemals wahllos oder ohne Sichtkontakt angeschlossene Taster!

Um einen störungsfreien Betrieb zu gewährleisten,

- lesen Sie diese Anleitung aufmerksam durch,
- prüfen Sie die Funktion Ihrer Anlage mindestens einmal pro Jahr.



WARNUNG

Wenn anzunehmen ist, dass ein gefahrloser Betrieb nicht möglich ist, darf das Gerät nicht in Betrieb genommen bzw. muss es außer Betrieb gesetzt werden. Diese Annahme ist berechtigt,

- ▶ wenn das Gehäuse oder die Zuleitungen Beschädigungen aufweisen,
- ▶ das Gerät nicht mehr arbeitet.



WARNUNG

Zum Freischalten der kompletten Anlage muss immer zuerst die Unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV) abgeschaltet werden. Erst danach darf das System vom Netz getrennt werden (siehe „Anlage außer Betrieb nehmen“ auf Seite 5).

- Prüfen Sie das System auf gefährliche Spannungen zwischen allen Anschlussklemmen einschließlich der Schutzerdung.

Es besteht die Gefahr der Spannungsrückspeisung!



WARNUNG

Für die Sicherheit von Personen ist es wichtig, folgende Punkte unbedingt zu beachten!

- Kinder dürfen nicht mit den Bedienelementen der Steuerung oder Fernsteuerung spielen! Bewahren Sie Fernsteuerungen außerhalb der Reichweite von Kindern auf!
- Stellen Sie sicher, dass sich im Fahrbereich der angetriebenen Teile (Jalousie, Fenster, etc.) keine Personen oder Gegenstände befinden!
- Nehmen Sie die Anlage außer Betrieb (siehe „Anlage außer Betrieb nehmen“ auf Seite 5), wenn Reinigungs- oder andere Wartungsarbeiten durchgeführt werden müssen!



WARNUNG
Bei winterlichen Temperaturen (Schnee- und Frostgefahr) kann der Behang in der unteren Endlage festfrieren. Das Notstrom-Kit kann den Behang dann nicht hochfahren.

HINWEIS Bringen Sie bei winterlichen Temperaturen den Behang in die obere Endlage und nehmen Sie die Anlage außer Betrieb (siehe „Anlage außer Betrieb nehmen“ auf Seite 5).

Alternative zur obigen Vorgehensweise:

Ihr Behang wird durch ein vorgeschaltetes Schaltelement mit örtlichem Bedienelement bewegt. In diesem Fall können Sie die zentrale Steuerung (z.B. Wisotronic), die auf das Schaltelement wirkt so einstellen, dass der Behang bei winterlichen Temperaturen („Eisalarm“) in der oberen Endlage bleibt. Er kann dann durch das örtliche Bedienelement des vorgeschalteten Schaltelements nicht mehr tief gefahren werden.

Funktion

Im Normalbetrieb (STATUS LED leuchtet grün, siehe Abb. 6 auf Seite 5) der MSE Notstrom-Kit ist das vorgeschaltete Schaltelement (Aktor, MSE oder Jalousieschalter) unmittelbar mit dem Sonnenschutzantrieb verbunden. Bei Auslösung der MSE Notstrom-Kit (STATUS LED leuchtet rot, siehe Abb. 6 auf Seite 5) wird der Sonnenschutzantrieb vom vorgeschalteten Schaltelement abgekoppelt und die MSE Notstrom-Kit fährt den Behang in die obere Endlage.

Der Behang verbleibt nun solange in der oberen Endlage, wie der Auslösegrund vorliegt. Liegt der Auslösegrund nicht mehr vor (Problem behoben), so kann der Behang, je nach Priorität des Auslösers, nach 5 Minuten oder bei Betätigung der manuellen Rücksetzung (Reset) sofort wieder über das vorgeschaltete Schaltelement bedient werden. Ein Resettaster muss bei Verwendung der high-Prio Eingänge zwingend installiert werden.

Die MSE Notstrom-Kit stellt Eingänge mit unterschiedlicher Priorität zur Verfügung

► **low Prio Eingang (Niedrige Priorität)**

In diesem Fall werden die Sonnenschutzprodukte bei einem Alarmsignal hochgefahren. Ist das Alarmsignal wieder aufgehoben, sind die Sonnenschutzprodukte nach einer Dauer von 5 Minuten oder nach Betätigung der manuellen Rücksetzung (Reset über extra anzuschließenden Resettaster, z.B. Schlüsseltaster) sofort wieder bedienbar.

► **high Prio Eingang (Hohe Priorität)**

In diesem Fall werden die Sonnenschutzprodukte bei einem Alarmsignal (z.B. GLT) hochgefahren. Die Sonnenschutzprodukte müssen in diesem Fall über eine manuelle Rücksetzung (Reset über extra anzuschließenden Resettaster, z.B. Schlüsseltaster) wieder zur Bedienung freigegeben werden.

HINWEIS Die manuelle Rücksetzung (Reset) ist flankengetriggert, d.h. Sie müssen nach dem Betätigen der Taste diese wieder loslassen, damit die Rücksetzung erfolgt.

Folgende Auslöser („Alarmsignale“) können eine Hochfahrt verursachen:

Eingänge	Auslöser	Priorität
In 1	<ul style="list-style-type: none"> ► interne Störung der USV ► leere, defekte oder alte Akkus ► Überlast der USV 	high Prio
In 2	► Ausfall der 230 V AC Versorgung (länger als 25 Sekunden)	low Prio
In 3	► Gebäudeleittechnik (GLT), z.B. Brandmeldeanlage	wählbar S1
In 4	► Hochtaster	wählbar S2

Die Versorgung der MSE Notstrom-Kit erfolgt immer über die USV (Unterbrechungsfreie Stromversorgung), welche mit dem 230 V AC Netz verbunden ist, über das auch das vorgeschaltete Schaltelement versorgt wird, damit die USV einen Spannungsausfall an diesem Schaltelement erkennen kann.

Eine Einsteckkarte in der USV meldet einen evtl. Spannungsausfall oder eine Störung der USV an die MSE Notstrom-Kit. Außerdem schützt die USV die MSE Notstrom-Kit vor Unter- und Überspannung.

Eine STATUS LED auf der MSE Notstrom-Kit signalisiert den Status der Anlage (Störung: rot/Normalbetrieb: grün).

Anzeigen auf der USV Frontblende

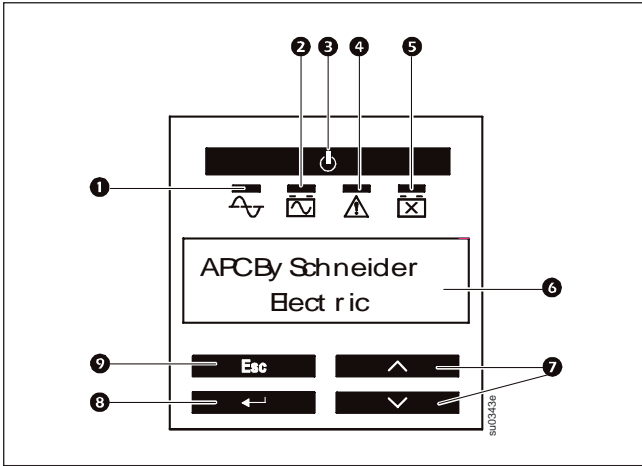


Abb. 2 Anzeigemöglichkeiten auf der USV

- ① Online-LED
- ② Akkubetrieb-LED
- ③ USV-Ausgabe-Ein/Aus-Taste
- ④ Fehler-LED
- ⑤ "Akku austauschen" - LED
- ⑥ Display
- ⑦ Aufwärts-/Abwärtstasten
- ⑧ Eingabetaste
- ⑨ ESC-Taste

Rückseite der USV

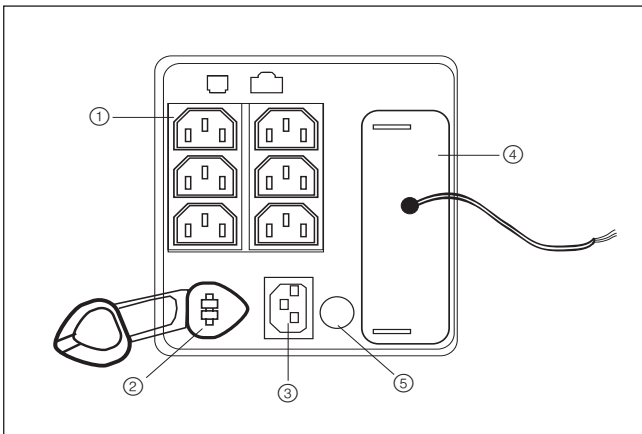


Abb. 3 Rückseite der USV, Anschlüsse

- ① 6 Ausgänge, 230 V AC, 50 Hz
- ② Akkuverbindung
- ③ USV-Eingang (Vorsorgung 230 V AC, 50 Hz)
- ④ Einsteckkarte der USV mit vorkonfektionierter Leitung (Länge 3 m)
- ⑤ Eingangs-Überlastschalter



VORSICHT
Einsteckkarte nie aus der USV ausbauen.
Bei Zuwiderhandlung erlischt die Gewährleistung.

HINWEIS Die Einsteckkarte ist mit einem Siegeletikett vor Ausbau aus der USV geschützt.

Montage

Die MSE Notstrom-Kit ist, je nach gewählter Montageart, zum Verteilereinbau (REG) oder zur Aufputzmontage (AP) vorgesehen.

Alle Geräte des Notstrom-Kits sind zur Montage in Innenräumen bestimmt!

■ **AP:** Führen Sie einen Schlitzschraubendreher in die jeweilige Deckelöffnung ein (Abb. 7) und hebeln Sie den Klappdeckel vorsichtig auf. Wiederholen Sie den Vorgang für die zweite Öffnung des Deckels. Wenn die Verrastungen gelöst sind, lässt sich der Deckel aufklappen. Den zweiten Deckel können Sie auf die gleiche Weise öffnen. Alternativ kann die AP-Variante auch auf einer Hutschiene (TH 35-15) montiert werden. Für den Einsatz in Feuchträumen ist das Gerät nicht geeignet.

■ **REG:** Montieren Sie das Gerät beim Verteilereinbau auf einer symmetrischen Hutschiene (TH 35-15) durch Aufklipsen. Zur Erleichterung der Anschlussarbeiten können die Klemmenabdeckungen gelöst werden (Abb. 4).

■ **USV:** Beachten Sie zur Montage der USV die zugehörigen, beiliegenden Anleitungen. Das Gerät darf nur senkrecht und frei im Raum aufgestellt bzw. über das optional erhältliche Wand- / Deckenhalteset befestigt werden.

Die USV ist an einer trockenen und gut zugänglichen Stelle zu positionieren. Sie darf keinesfalls im Freien aufgestellt und keiner direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt werden. Für den Einsatz in Feuchträumen ist die USV nicht geeignet.



VORSICHT
Elektrische Betriebsmittel sind leicht zugänglich zu montieren (VDE 0100)

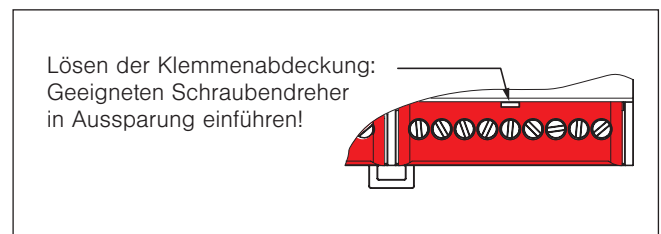


Abb. 4 Lösen der Klemmenabdeckungen

Elektrischer Anschluss

Eine bauseitige Schutzeinrichtung (Sicherung) und Trennvorrichtung zum Freischalten der Anlage muss vorhanden sein.

Der Sicherungsabgang zur Versorgung des vorgeschalteten Schaltelements und der der USV muss identisch sein.

Der elektrische Anschluss erfolgt gemäß Anschlussplan Abb. 9, Abb. 10 und Abb. 11.

- Verbinden Sie Ihr vorgeschaltetes Schaltelement (Aktor, MSE, Jalousieschalter) und den Antrieb mit den vorgesehenen Anschlüssen auf der MSE Notstrom-Kit am Klemmenblock X2.
- Die Versorgung der MSE Notstrom-Kit (Klemmenblock X1) erfolgt über die USV. Der USV liegt ein Kaltgerätestecker IEC 60320 Normblatt E bei. Dieser wird zur Verbindung eines der sechs identischen Ausgänge der USV mit der MSE Notstrom-Kit benötigt. Achten Sie beim Einstecken des Kaltgerätesteckers in die USV darauf, dass dieser bis zum Anschlag eingesteckt ist.
- Verbinden Sie die Einsteckkarte der USV mittels der herausgeführten Leitung (Länge 3 m werksseitig) mit der MSE Notstrom-Kit über den Eingang In+, In1 und In2 (Klemmenblock X5).
- Schließen Sie den Resettaster (z.B. Schlüsseltaster) an die MSE Notstrom-Kit über die Eingänge R (Reset) und In+ an (Klemmenblock X5).
- Verbinden Sie mittels beiliegender Anschlussleitung den USV-Eingang mit der 230 V AC - Versorgung, über die auch das vorgeschaltete Schaltelement (z.B. MSE, Aktor..) versorgt wird.
- An den Klemmen MSE (Klemmenblock X2 Klemme 6 und 7) der MSE Notstrom-Kit, darf nicht gleichzeitig Hoch und Tief anstehen.

Verwendung des Eingangs In3 für eine GLT:

Der Eingang In3 ist mit der In+ Klemme werksseitig gebrückt. Falls Sie eine GLT anschließen wollen, gehen Sie folgendermaßen vor:

- Entfernen Sie diese Brücke (Klemmenblock X5) und schließen Sie den potentialfreien Kontakt der GLT hier an.

Verwendung des Eingangs In4 für einen optionalen Hochtaster:

Der optionale Hochtaster zur manuellen Auslösung der Hochfahrt des Sonnenschutzprodukts wird über den Eingang In4 und Klemme In+ angeschlossen (Klemmenblock X6).

- Entfernen Sie die Brücke (Klemmenblock X6) am Eingang In4 und schließen Sie den optionalen Hochtaster hier an.



WARNUNG

An die USV darf nur die MSE Notstrom-Kit angeschlossen werden. Bei Anschluss anderer elektrischer Verbraucher erlischt die Gewährleistung!

Maximale Anzahl von Antrieben pro USV

WAREMA Antriebe	max. Anzahl	Aufnahmeleistung je Motor ca.
Block-/Rohrmotor	4	100 W
Block-/Rohrmotor	3	140 W
Blockmotor / Rohrmotor (nur von Becker)	2	200 W
Rohrmotor Becker	1	320 W
Rohrmotor Somfy	1	300 W

Falls Sie bei Ihrer Anlage einen anderen Sonnenschutzantrieb an das Notstrom-Kit anschließen wollen, setzen Sie sich bitte mit dem WAREMA Service in Verbindung.

Kodierschalter

Die Eingänge In3 und In4, die werksseitig hohe Priorität besitzen, können mittels der Kodierschalter S1 (für Eingang In3) und S2 (für Eingang In4) auf niedrige Priorität umgeschaltet werden.

- Stellen Sie die Kodierschalter S1 / S2 (siehe Abb. 5) entsprechend der gewünschten Funktion ein:

Eingänge	Schalterstellung		Priorität
In 3	S1	ON	low Prio
		OFF*	high Prio
In 4	S2	ON	low Prio
		OFF*	high Prio

*= Werkseinstellung

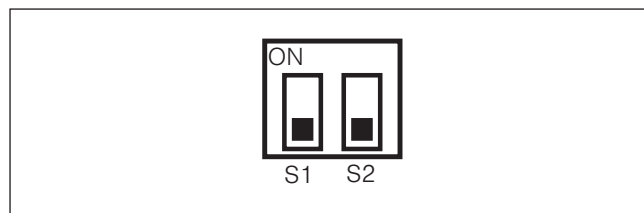


Abb. 5 Werkseinstellung Kodierschalter

Störmeldung

Der potentialfreie Störmeldekontakt (Relais) auf dem Klemmenblock X6 ermöglicht z.B. den Anschluss einer Warnleuchte zur optischen Darstellung eines Störfalles.

Im Normalbetrieb ist der Störmeldekontakt „NC“ geschlossen.

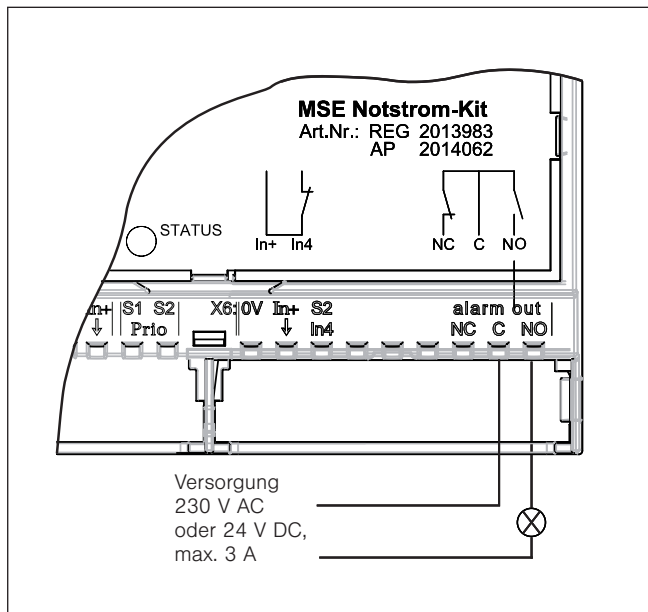


Abb. 6 Anschluss einer Warnleuchte, Position STATUS LED

HINWEIS Der Störmeldekontakt darf nur zur Störmeldung verwendet werden. Der Anschluss dieses Ausgangs an eine Brandmeldezentrale (BMZ) ist nicht zulässig.

Inbetriebnahme

Die Akkuverbindung auf der Rückseite der USV ist bei Auslieferung des Geräts geöffnet, um eine vorzeitige Entladung der Akkus zu verhindern.

- Schließen Sie die Akkuverbindung der USV (siehe Abb. 3, ②).
- Schalten Sie anschließend die 230 V AC Versorgungsspannung zu.
- Schalten Sie nun mittels der EIN / AUS Taste (Abb. 2, ③) die USV ein.
- ▶ Die USV macht nach ca. 15 Sekunden einen kurzen Selbsttest und schaltet dann den Ausgang ein. 230 V AC stehen nun am Ausgang bereit und die grüne Online-LED (Abb. 2, ①) an der USV Frontblende leuchtet.
- ▶ Die MSE Notstrom-Kit signalisiert nun über die STATUS LED, abhängig von der Generation der verwendeten USV, Störung (rot) oder Normalbetrieb (grün).
- Falls bei Ihrer Anlage die STATUS LED rot leuchtet, betätigen Sie den Resetschalter zur Bestätigung des Normalbetriebs der Anlage.
- ▶ Die STATUS LED leuchtet nun grün und Sie können Ihre Sonnenschutzanlage mittels vorgeschaltetem Schaltelement bedienen.

Funktionstest der Anlage

- Fahren Sie über das vorgeschaltete Schaltelement den Behang / die Behänge tief bis in die untere Endlage.
- Simulieren Sie nun einen Netzausfall indem Sie die Versorgungsspannung der Anlage abschalten oder die 230 V-Versorgungsleitung der USV abziehen.
- ▶ Die USV meldet den Netzausfall akustisch und mittels orangefarbener Akkubetrieb-LED (siehe Abb. 2, ②) an der USV Frontblende.
- ▶ Die Behänge fahren mittels USV nach einer Verzögerung von 25 Sekunden in die obere Endlage und verbleiben dort. Nach Wiederkehr der Versorgungsspannung können Sie entweder nach Ablauf von 5 Minuten oder nach Betätigung der manuellen Rücksetzung (Reset) sofort wieder Ihre Behänge mittels vorgeschaltetem Schaltelement bedienen.

Anlage außer Betrieb nehmen

- Fahren Sie über das vorgeschaltete Schaltelement den Behang / die Behänge in die obere Endlage.
- Schalten Sie die USV mittels der Ein-/Aus-Taste (siehe Abb. 2, ③) an der Frontblende aus.
- Trennen Sie nun die komplette Anlage von der 230 V AC Versorgungsspannung.
- Ziehen Sie danach die Akkuverbindung auf der Rückseite der USV.
- ▶ Nun ist die Anlage außer Betrieb.

Wartung

Innerhalb der MSE Notstrom-Kit befinden sich keine zu wartenden Teile.

Der Akkupack ist ein Verschleißteil mit einer Standzeit von gewöhnlich zwei bis fünf Jahren.



WARNUNG

Sonnenschutzprodukte mit Notstrom-Kit sowie das Notstrom-Kit müssen regelmäßig, jedoch mindestens einmal pro Jahr, gewartet und auf Funktionalität geprüft werden. Alle Inspektions- und Wartungsarbeiten dürfen nur von einem WAREMA Fachbetrieb (Rollladen und Jalousiebau) oder WAREMA selbst ausgeführt werden. Bei nicht erfolgter Wartung erlöschen die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche und es besteht Gefahr für Leib und Leben.

Demontage

- Um die Anlage / das System spannungsfrei zu schalten, gehen Sie wie unter „Anlage außer Betrieb nehmen“ auf Seite 5 beschrieben vor.

HINWEIS Prüfen Sie dann alle Anschlussklemmen einschließlich der Schutzerdung auf gefährliche Spannung.

Es besteht die Gefahr einer Spannungsrückspeisung.

- Anschließend können Sie die Komponenten demontieren.
- Schicken Sie bei Defekt die USV immer mit **eingebauter** Einsteckkarte an WAREMA zurück.



VORSICHT

Einsteckkarte nie aus der USV ausbauen. Bei Zuwiderhandlung erlischt die Gewährleistung.

HINWEIS Die Einsteckkarte ist mit einem Siegelkett vor Ausbau aus der USV geschützt.

Akkutausch

- Schalten Sie die Anlage / das System spannungsfrei und gehen Sie hierfür wie unter „Anlage außer Betrieb nehmen“ auf Seite 5 beschrieben vor.
- Verwenden Sie hierfür die Anleitung, die dem Ersatzakku beiliegt und beachten Sie diese.
- Verwenden Sie für den Akkutausch nur die empfohlenen Originalteile (siehe Bestellnummer für Ersatzakkupack unter Technische Daten), da andernfalls die Sicherheit nicht garantiert werden kann und die Gewährleistung entfällt.

HINWEIS Der Austausch einzelner Akkumulatoren des Akkupacks ist nicht zulässig. Bei Zuwiderhandlung erlischt die Gewährleistung!


Haftung

Bei Nichtbeachtung der in dieser Anleitung gegebenen Produktinformation, bei Einsatz außerhalb des vorgesehenen Verwendungszwecks oder bei nicht bestimmungsgemäßem Gebrauch kann der Hersteller die Gewährleistung für Schäden am Produkt ablehnen. Die Haftung für Folgeschäden an Personen oder Sachen ist in diesem Fall ebenfalls ausgeschlossen. Beachten Sie die Angaben in der Bedienungsanleitung Ihres Sonnenschutzes. Die Haftung für Schäden am Sonnenschutz durch Bedienung bei Vereisung ist ebenfalls ausgeschlossen.

Entsorgung

Das Gerät bzw. die Batterie muss nach Gebrauch entsprechend den gesetzlichen Vorgaben entsorgt bzw. der Wiederverwertung zugeführt werden.

Technische Daten MSE Notstrom-Kit

MSE Notstrom-Kit	min.	typ.	max.	Einheit
Versorgung 230 V AC, 50 Hz				
Betriebsspannung	198	230	253	V AC
Stromaufnahme	12	16	21	mA
Ausgang Antrieb				
Schaltleistung bei 230 V AC / $\cos \phi = 0,2$			500	VA
Minimallast bei 5 V DC	10			mA
Anschluss vorgeschaltete MSE				
Bemessungsspannung	198	230	253	V AC
Bemessungsstrom			2	A
Eingang MSE Notstrom-Kit				
Spannung aktiv	8	24	30	V DC
Strom aktiv	1	1,5	2	mA
Spannung inaktiv	-0,5	0	4	V DC
Gehäuse				
Abmessungen	siehe Abb. 7, Abb. 8			
Schutzart AP	IP30			
Schutzart REG	IP20			
Schutzklasse	I			
Sonstiges				
Konformität	 einsehbar unter www.warema.de/ce			
Das Gerät erfüllt die EMV-Richtlinien für den Einsatz im Wohn- und Gewerbebereich.				
Anschluss				
Anschlussklemmen Netzleitung	2,5 mm ²			
Anschlussleitung vorgeschaltete MSE	2,5 mm ²			
Motorleitung	2,5 mm ²			
Taster- und Steuerleitung	2,5 mm ²			
Umgebungsbedingungen				
Betriebstemperatur	0	20	40	°C
Lagertemperatur	0	20	45	°C
Luftfeuchte (nicht kondensierend)	10	40	85	%F _{rel}
Verschmutzungsgrad	2			
Artikelnummern				
MSE Notstrom-Kit REG	2013 983			
MSE Notstrom-Kit AP	2014 062			
Optionales Zubehör				
Roter Taster (UP) zur Auslösung der Hochfahrt	2014 813			
AP-Gehäuse für Taster Notstrom-Kit	2015 289			
Schlüsseltaster (AP) für Reset	2017 192			
WAREMA Renkhoff SE Hans-Wilhelm-Renkhoff Straße 2 97828 Marktheidenfeld Deutschland				

Technische Daten USV

USV	min.	typ.	max.	Einheit
Versorgung 230 V AC, 50 Hz				
Betriebsspannung	208	230	253	V AC
Gehäuse USV				
Abmessungen (H x B x T)	15,8 x 13,8 x 35,8 cm			
Gewicht	13,2 kg			
Sonstiges				
Schutzklasse	I			
Potentialfreier Kontakt der Einsteckkarte der USV				
Schaltleistung	3 A bei 24 V DC			
Nennspannung	24 V DC			
Umgebungsbedingungen				
Betriebstemperatur	0	20	40	°C
Lagertemperatur	0	20	45	°C
Luftfeuchte (nicht kondensierend)	10	40	85	%F _{rel}
Verschmutzungsgrad	2			
Artikelnummern				
USV Notstrom-Kit	2013 984			
Optionales Zubehör				
Wand- und Deckenhalterset für USV	2031 735			
Ersatzteil				
Ersatzakkupack RBC48	2014 827			

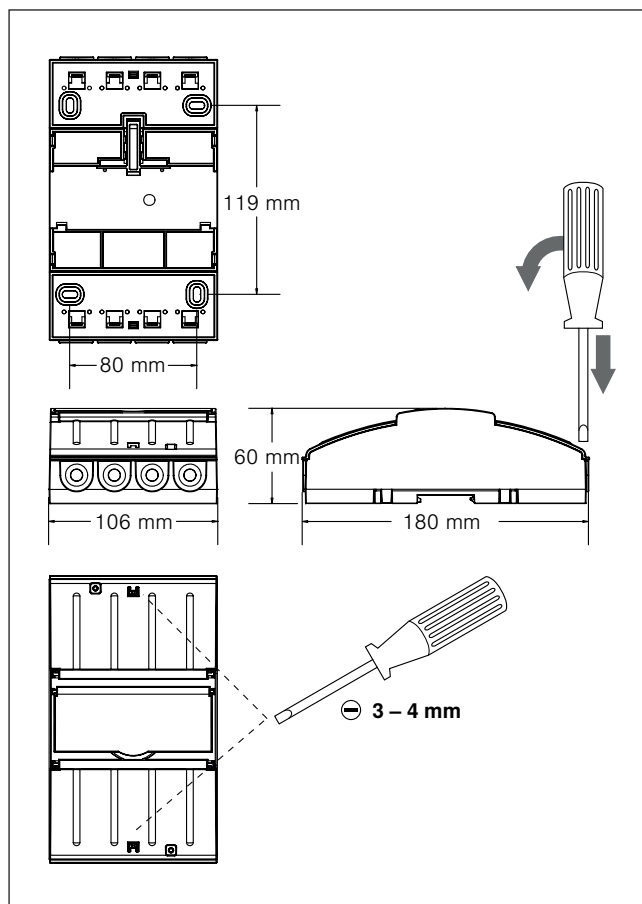


Abb. 7 Aufputzgehäuse (AP)

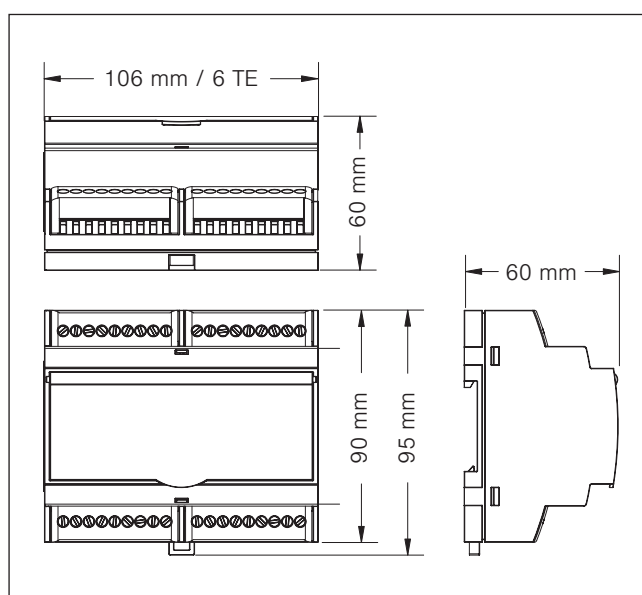


Abb. 8 Reiheneinbaugehäuse (REG)

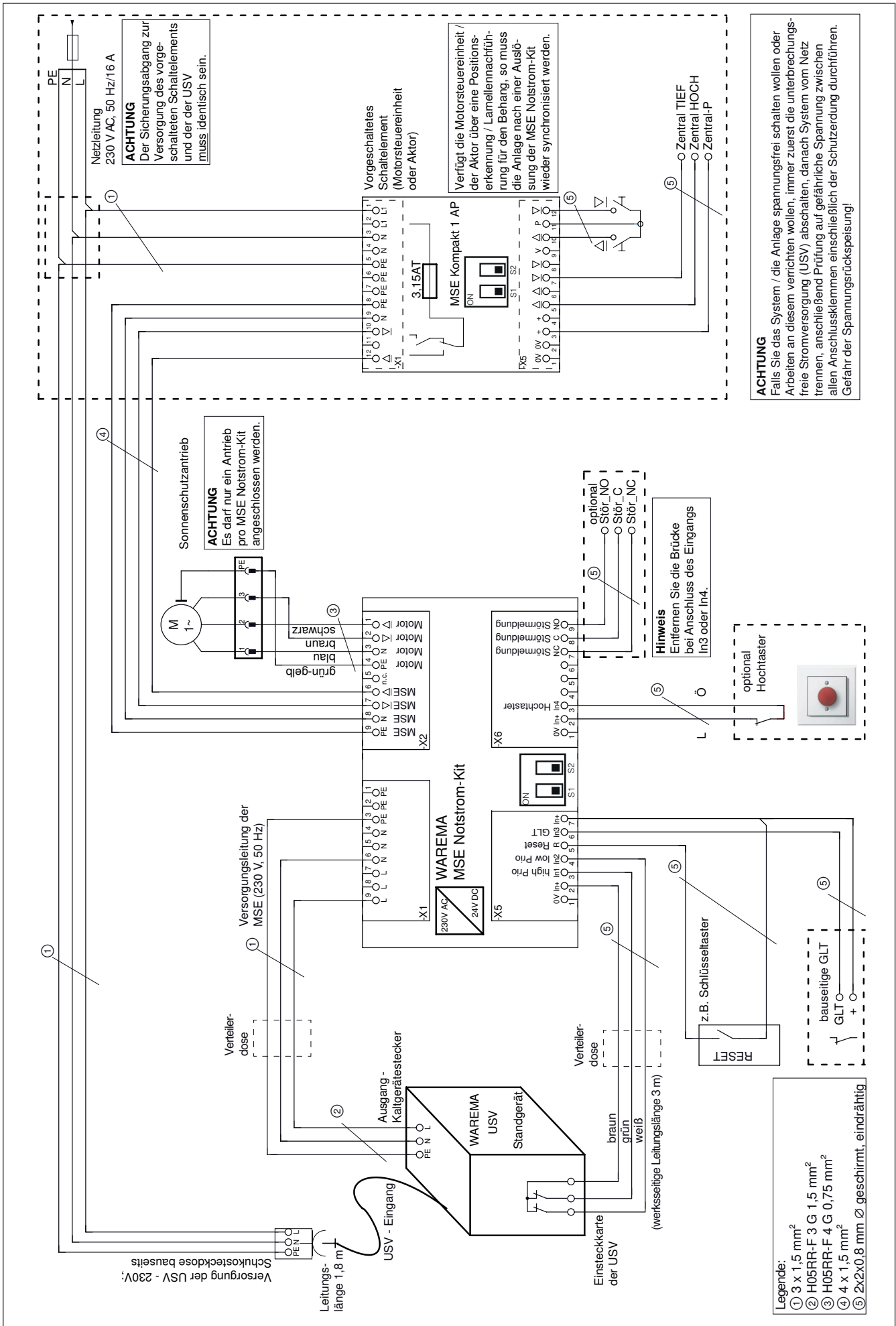


Abb. 9 Anschlussplan Einzelanlage

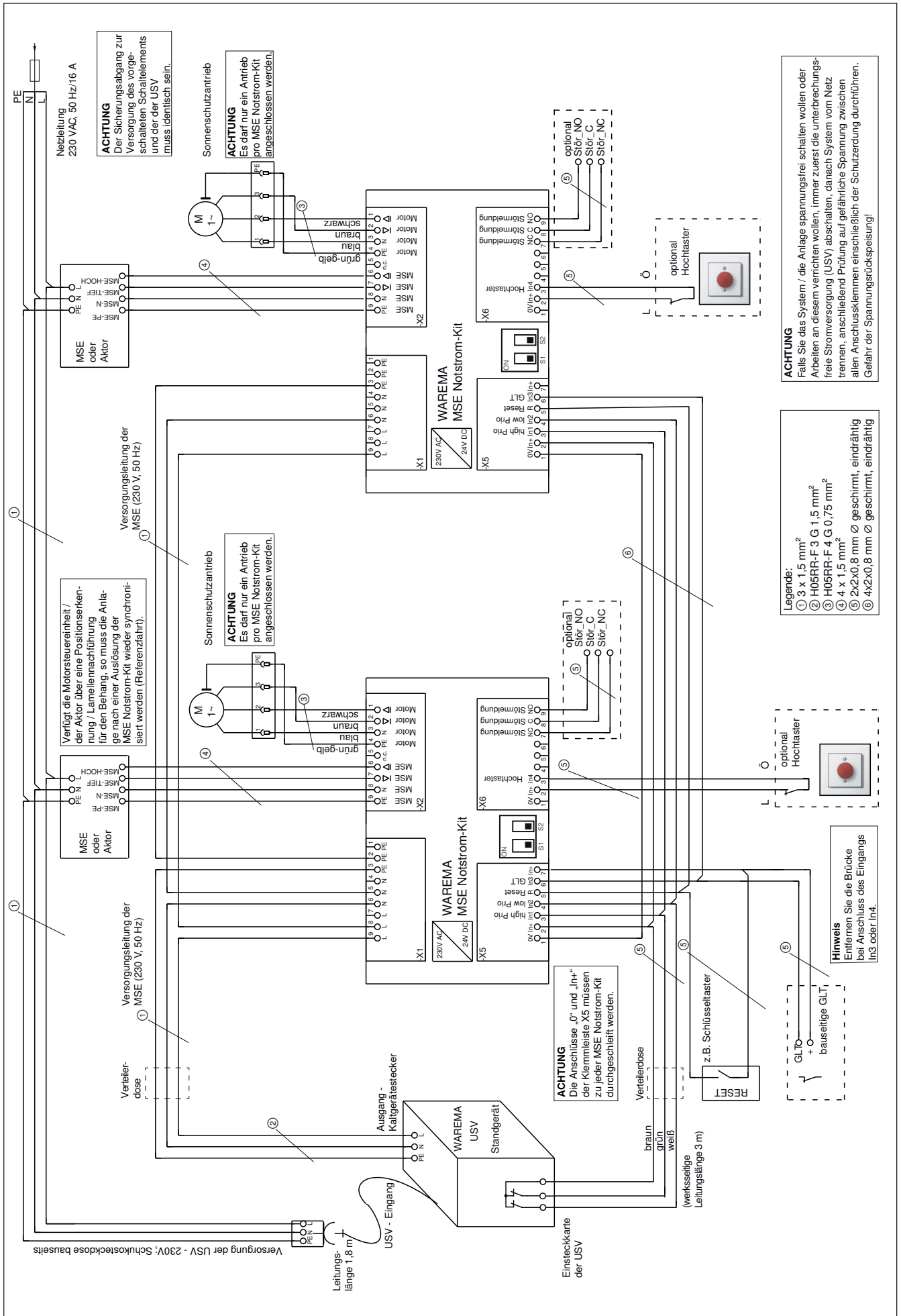


Abb. 10 Anschlussplan Gruppe

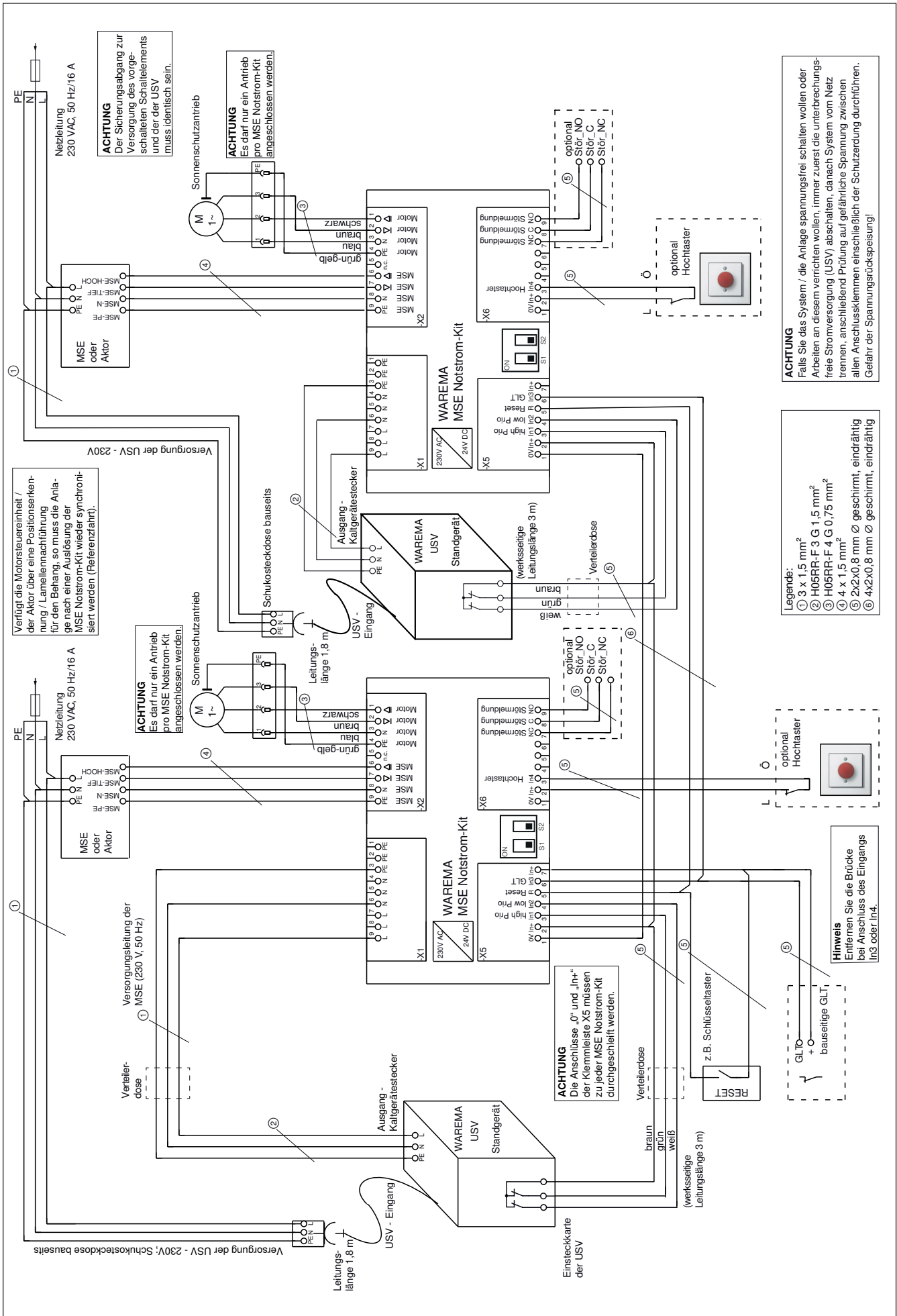


Abb. 11 Anschlussplan Gruppe mit zweiter USV


Problembhebung

Wenn bei der Inbetriebnahme Probleme auftreten, hilft Ihnen unter Umständen die folgende Tabelle bei der Behebung.

Voraussetzungen:

- ▶ alle Leitungen angeschlossen
- ▶ Akkuverbindung geschlossen
- ▶ Versorgungsspannung eingeschaltet

Problem	Mögliche Ursache	Behebung
Die USV lässt sich nicht einschalten oder gibt keinen Strom ab	Das Gerät wurde nicht eingeschaltet.	Drücken Sie die EIN-/AUS-Taste einmal, um die USV einzuschalten.
	Die USV ist nicht an das Stromnetz angeschlossen.	Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel fest mit dem Gerät und der Netzstromversorgung verbunden ist.
	Der Eingangs-Überlastschalter hat ausgelöst.	Reduzieren Sie die USV-Belastung. Trennen Sie nicht benötigte Geräte, setzen Sie den Überlastschalter (Sicherung) zurück (siehe Abb. 3, ⑤).
	Das Gerät meldet nur eine sehr niedrige oder überhaupt keine Eingangsspannung.	Überprüfen Sie die Netzstromversorgung der USV, indem Sie z. B. eine Tischleuchte einstecken. Wenn die Lampe nur schwach leuchtet, sollten Sie die Netzspannung überprüfen lassen.
	Die Akkuverbindung auf der Rückseite ist nicht richtig geschlossen.	Stellen Sie sicher, dass sämtliche Akkuverbindungen fest sitzen.
	Es liegt ein interner Fehler der USV vor.	Die USV nicht verwenden. Trennen Sie die USV von der Stromversorgung und wenden Sie sich an den WAREMA Service.
Die USV arbeitet im Akkubetrieb, obwohl die Netzspannungsversorgung angeschlossen ist.	Der Eingangs-Überlastschalter hat ausgelöst.	Reduzieren Sie die USV-Belastung. Trennen Sie nicht benötigte Geräte, setzen Sie den Überlastschalter (Sicherung) zurück (siehe Abb. 3, ⑤).
	Die Eingangsspannung ist sehr hoch, sehr niedrig oder schwankt.	Schließen Sie die komplette Anlage an einem anderen Stromkreis an. Prüfen Sie die Eingangsspannung durch Beobachten der Spannungsanzeige. Setzen Sie die Empfindlichkeit der USV herab, sofern die angeschlossenen Geräte dies zulassen.
Die USV liefert nicht die erwartete Überbrückungszeit im Akkubetrieb.	Der Akku der USV ist aufgrund eines kürzlich aufgetretenen Stromausfalls schwach, oder der Akku sollte bald ausgetauscht werden.	Laden Sie den Akku wieder auf. Akkus müssen nach längeren Stromausfällen aufgeladen werden und haben eine kürzere Nutzungsdauer, wenn sie häufig zugeschaltet oder bei hohen Temperaturen verwendet werden. Wenn die Standzeit des Akkus nahezu erreicht ist, sollten Sie den Akku austauschen, auch wenn die LED „Akku austauschen“ noch nicht leuchtet.
	Die USV ist überlastet.	Überprüfen Sie die USV-Last im Display. Trennen Sie nicht unbedingt benötigte Geräte.
Die Fehler-LED leuchtet. Die USV zeigt eine Fehlermeldung an, ein Dauerton ist zu hören.	Interner USV-Fehler.	Die USV nicht verwenden. Schalten Sie die USV aus und wenden Sie sich an den WAREMA Kundendienst.
Die LED „Akku austauschen“ leuchtet und die USV erzeugt alle fünf Stunden einen einminütigen Signalton.	Der Akku ist schwach.	Warten Sie mindestens vier Stunden, bis sich der Akku wieder aufgeladen hat. Führen Sie dann einen Selbsttest durch. Falls das Problem nach dem Wiederaufladen weiterhin besteht, tauschen Sie den Akku aus.
Die LED „Akku austauschen“ blinkt und die USV erzeugt alle 2 Sekunden einen Signalton.	Der Austauschakku ist nicht richtig angeschlossen oder die Akkuverbindung (Rückseite) wurde getrennt.	Vergewissern Sie sich, dass der Akku richtig angeschlossen ist und die Akkuverbindung auch wirklich geschlossen ist.
Der Behang lässt sich mittels vorgeschaltetem Schaltelement nicht mehr bedienen, die USV zeigt keinen Fehler auf der Frontblende an und die STATUS LED auf der MSE Notstrom-Kit leuchtet nicht.	Die Stromversorgung der MSE Notstrom-Kit ist unterbrochen.	Kontrollieren Sie die Leitungsverlegung und den Kaltgerätestecker an der Rückseite der USV.
Der Behang lässt sich mittels vorgeschaltetem Schaltelement nicht mehr bedienen, die Anzeigen auf der Frontblende der USV sind aus und die STATUS LED auf der MSE Notstrom-Kit leuchtet nicht.	Die USV wurde ausgeschaltet (EIN-/AUS Taste) oder die Versorgungsspannung der USV fehlt und der Akkuverbinder an der Rückseite ist getrennt.	Schalten Sie die USV wieder ein (EIN-/AUS-Taste). Kontrollieren Sie die Versorgungsspannung der USV und die Akkuverbindung auf der Rückseite.

Problem	Mögliche Ursache	Behebung
Der Behang ist in die obere Endlage gefahren und die STATUS LED der MSE Notstrom-Kit leuchtet rot.	Es liegt ein Auslösegrund / Störmeldung an der MSE Notstrom-Kit an.	Warten Sie bis die Störursache (z. B. Netzausfall) wieder behoben ist bzw. beseitigen Sie die Störursache und betätigen Sie die manuelle Rücksetzung (Reset) der MSE Notstrom-Kit.
Der Behang fährt in die falsche Richtung.	Der Motor oder das vorgeschaltete Schaltelement sind verpolt.	Prüfen Sie die Verdrahtung (verpolte Motorleitung nicht durch Verpolen der Steuerleitung des vorgeschalteten Schaltelements bzw. der MSE zur Steuerung kompensieren).
Der Behang fährt nicht.	Der Thermoschutzschalter des Motors hat ausgelöst.	Warten Sie, bis der Motor abgekühlt ist.
Bei einer Alarmfahrt HOCH fährt der Behang manchmal wieder ein Stück tief bevor er dann wieder hoch fährt	Vermeidung der Hinderniserkennung des Antriebs.	Kein Fehler. Die MSE Notstrom-Kit führt diese Fahrbewegung aus, um eine eventuelle Hinderniserkennung (Blockade) des Antriebs zu vermeiden.
Die Fehler-LED an der Frontblende der USV leuchtet und die USV gibt einen Dauerton ab.	Die USV ist überlastet.	Reduzieren Sie die Aufnahmeleistung der elektrischen Verbraucher.  <p>WARNUNG An die USV darf nur die MSE Notstrom-Kit angeschlossen werden. Bei Anschluss anderer elektrischer Verbraucher erlischt die Gewährleistung!</p>